



fin

**CO
CO**

Conscious
Consumers'
finance

Medieninformation COCO fin

März 2026

Medieninformation COCO fin

COCO fin: Conscious Consumers' finance – Das Mitmach-Labor für aktive und verantwortungsvolle Finanzbildung

Im COCO fin, dem interaktiven Finanzbildungs-Labor des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums, entdecken Schüler:innen spielerisch die Welt der Finanzen. Sie lernen, wie ein bewusster Umgang mit Geld ihren Alltag und die Gesellschaft beeinflusst. Die kostenlosen Workshops zeigen alltagsnah, wie Geld verdient, ausgegeben und investiert wird – und welche Bedeutung Steuern und Sozialabgaben haben.

Dabei geht es nicht nur um persönliche Budgets, sondern auch um größere Zusammenhänge: Wie beeinflusst Geld Umwelt und Gesellschaft? Welche Rolle spielen Steuern für soziale Gerechtigkeit? Und kann Geld tatsächlich „arbeiten“?

Finanzbildung zum Anfassen

COCO fin setzt auf interaktive und praxisnahe Methoden, um Finanzwissen spielerisch zu vermitteln. In Rollen- und Kartenspielen erleben Schüler:innen finanzielle Entscheidungen in realistischen Alltagsszenarien. Debatten und Abstimmungen helfen, wirtschaftliche Zusammenhänge kritisch zu hinterfragen und im gesellschaftlichen Kontext zu bewerten. Durch Bewegungsspiele wird Finanzbildung greifbar – mit allen Sinnen und vollem Körpereinsatz.

Das COCO fin ist das zweite, von Thomas Marschall kuratierte, Mitmach-Labor. Koordiniert und gemanagt wurde das Projekt von Christiane Thenius. Nach dem großen Erfolg des COCO lab, das sich auf bewusstes und nachhaltiges Konsumieren konzentriert, war eine Erweiterung des Angebots der logische Schritt.

Das COCO fin wurde in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, Pflege und Konsumentenschutz sowie Expert:innen aus Wissenschaft und Bildung entwickelt und wird vom Ministerium gefördert. Gemeinsam mit dem COCO lab ist es Affiliate Member des International Network on Financial Education (INFE) der OECD. Zudem ist es Teil der Nationalen Finanzbildungsstrategie des Bundesministeriums für Finanzen und wird vom Versicherungsverband Österreich (VVO) unterstützt.

Seit 2022 haben über 10.000 Menschen das Mitmach-Labor COCO fin besucht.

Flexible Formate für verschiedene Altersgruppen

Die kostenlosen Workshops dauern zwei Stunden und können entweder vor Ort im Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum oder ab ... online durchgeführt werden.

COCO fin bietet zwei unterschiedliche Workshop-Formate für verschiedene Altersgruppen:

- Sekundarstufe I (ab 12 Jahren): Spielerischer Zugang zu grundlegenden Finanzthemen wie Konsum, Sparen und Schuldenfallen.
- Sekundarstufe II (ab 16 Jahren): Tiefere Auseinandersetzung mit Themen wie Steuern, Sozialabgaben, Anlageformen und wirtschaftliche Gerechtigkeit.

Die Stationen im COCO fin sind flexibel gestaltbar und werden an Alter, Vorwissen und Interessen der Teilnehmer:innen angepasst.

COCO fin – Altersgerechte Finanzbildung

Einige Beispielstationen aus dem COCO fin und ihre Lernziele:

Begrüßung & Icebreaker „Wer wagt gewinnt“: Spielerischer Einstieg zur Förderung der aktiven Teilnahme. Fragen rund um Konsum werden mit kleinen Jeton-Gewinnen präsentiert.

„Financial Start Line“ – Chancengleichheit erleben: Schüler:innen starten mit unterschiedlichen finanziellen Bedingungen und erfahren spielerisch, wie Chancen im Leben ungleich verteilt sind.

Abstimmungsparlament „Debattieren & Artikulieren“: Finanzthemen wie Steuern, Pensionen oder Bitcoin werden diskutiert. Faktenbasiert stimmen die Schüler:innen ab und reflektieren finanzielle Entscheidungen.

Parcours „Schneller & Billiger“: Als Fahrradbot:innen erleben Schüler:innen die Auswirkungen verschiedener Beschäftigungsformen – von fairen Arbeitsbedingungen bis zu Unsicherheiten in der Gig-Economy.

Spieltisch: Krypto & Steuern: Am Krypto-Tisch erfahren die Schüler:innen, wie riskant spekulative Anlagen wie Bitcoin sein können. Am Steuer-Tisch lernen sie, dass Zusammenarbeit und gemeinschaftliches Handeln allen in der Gesellschaft zugutekommen.

Werbeanalyse „Finanzgurus“: Social-Media-Werbung für Finanzprodukte wird kritisch analysiert – mit Fokus auf Täuschung und unrealistische Versprechen.

Finanz-Fallen-Quiz: Täuschend echte Kreditangebote testen die Finanzkompetenz der Schüler:innen – mit Aha-Momenten über versteckte Kosten und Schuldenfallen.

COCO fin – Tipps & Tricks: Abschluss mit praktischen Strategien für den Umgang mit Geld sowie Infos zu Schuldenberatung und Konsumentenrechten.

Über das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum:

Das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum in Wien macht komplexe Zusammenhänge aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft anschaulich und verständlich. Mit interaktiven Mitmach-Laboren, Ausstellungen, Workshops und Vorträgen bietet es vielfältige Bildungsangebote für Schüler:innen und Erwachsene. Seit seiner Gründung durch Otto Neurath im Jahr 1925 setzt das Museum auf visuelle Kommunikation, um Wissen zugänglich zu machen. Es fördert den Dialog, lädt zum Mitmachen ein und schafft Raum für Austausch.

COCO fin – die Fakten

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag, ausgenommen Wiener Schulferien:

- 09:00–11:00 Uhr
- 11:30–13:30 Uhr
- 14:00–16:00 Uhr

Dauer: 2 Stunden

Kosten: Die Teilnahme ist kostenlos, aber nicht umsonst.

Gruppengröße: 10 bis 25 Personen pro Termin

Ort: Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum, Vogelsanggasse 36, 1050 Wien

Anmeldung: [Hier anmelden](#)

Weitere Informationen und Buchungen unter www.cocofin.gwm.museum
oder telefonisch unter +43 1 545 25 51.

Für Presseanfragen:

Sophie Wenkel

E-Mail: presse@gwm.museum

COCO fin – Credits:

Konzeption: Beate Blaschek, Thomas Marschall, Christiane Thenius

Kuratierung: Thomas Marschall

Leitung: Christiane Thenius

Didaktische Konzeption: Stefan Schoiswohl

Wissenschaftliche Beratung: Christian Fridrich

Vermittlungsdramaturgie: Fabian Reyer

Projektassistenz: Johanna Pühringer

Architektur: the next ENTERprise Architects ZT GmbH

Ausstellungsgrafik: Mathias Fellner

Bauten: Deko Trend (Entwicklung Puzzletisch, Tribüne, Rednerpult)

Lichtkonzept: Christian Ploderer

Vorhänge: Kohlmaier GmbH

Kostüme: Tina Handl

Akustik: Vasco + Partner

Sound: Oliver Stotz

Tontechnik: Florian Widhalm

Elektrik: Dietmar Reichl

Grafikdesign: Sarah Zublasing, Rallou Posawad

Statements

Johannes Rauch, Bundesminister für Soziales, Pflege, Gesundheit und Konsumentenschutz:

“Aus meiner Erfahrung als ehemaliger Sozial- und Schuldnerberater weiß ich, welche Herausforderungen die Finanzwelt für Kinder und Jugendliche darstellt. Die Welt wird komplexer, die finanzielle Situation schwieriger – multiple Krisen und enorme Preissteigerungen verschärfen diese Herausforderungen nur noch. Wir müssen daher Kindern und Jugendlichen die richtigen Werkzeuge für ein gutes und verantwortungsvolles Leben in die Hände geben. Finanzbildung bedeutet daher für mich vor allem: Wie gehe ich richtig mit Geld um und schütze mich vor finanziellen Problemen wie Überschuldung? Das Projekt COCO fin stärkt diese Fähigkeit und trägt einen wesentlichen Beitrag für partizipatorische, lebensweltnahe, ökosoziale und alltagsrelevante Finanzbildung. Ich schätze die langjährige Zusammenarbeit mit dem Österreichischen Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum und bedanke mich für die wertvolle Arbeit, welche sie tagtäglich leisten.”

Thomas Marschall, Kurator COCO fin:

“Finanzen sind mehr als Zahlen – sie formen unser tägliches Leben. COCO fin macht erlebbar, wie Geld, Arbeit, Steuern und Konsum zusammenhängen. Es freut mich besonders, dass wir mit COCO fin einen Raum geschaffen haben, in dem Schüler:innen nicht nur Wissen erwerben, sondern Finanzentscheidungen spielerisch hinterfragen und verstehen können.”

Christiane Thenius, Leitung COCO fin:

“Unser Ziel ist es, jungen Menschen zu zeigen, dass Finanzbildung keine trockene Theorie ist, sondern ein Schlüssel zu selbstbestimmtem Handeln. Im COCO fin lernen sie, wie Geld unser Leben beeinflusst – und wie sie es bewusst und verantwortungsvoll nutzen können.”

Harald Lindenhofer, Direktor des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums:

“Das Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseum macht komplexe Themen greifbar – das gilt auch für Geld und Finanzen. COCO fin vermittelt Finanzbildung praxisnah und interaktiv, damit junge Menschen verstehen, wie Wirtschaft funktioniert und warum Finanzwissen sie im Alltag stärkt.”

Feedback von Pädagog:innen

„Tolle Moderation - das Team hat das super gemacht! Danke für den spannenden Vormittag, ich werde euch bestimmt nochmals mit einer Klasse besuchen kommen.“

„Der Workshop ist echt gelungen und die beiden Leiter haben die Gruppe super abgeholt und durch das Programm geführt. Ich freue mich schon auf das nächste Mal!“

„Super, dass Bewegung eingebaut ist und wir 2 Referenten hatten; die Wiederholung von Lerninhalten und der spielerische Zugang sind besonders erwähnenswert; die Referenten haben einen guten Zugang zu den Jugendlichen gefunden“

Pressestimmen?

COCO fin – Raumkonzept und Szenographie

the next ENTERprise - architects zt gmbh

Der Veranstaltungsraum des Gesellschafts- und Wirtschaftsmuseums wurde für COCO fin komplett neugestaltet, um eine dynamische und interaktive Lernumgebung zu schaffen. Das Konzept stammt von the next ENTERprise Architects und setzt auf Flexibilität, offene Raumstrukturen und spielerische Elemente, die sich an die unterschiedlichen Veranstaltungsformate anpassen lassen.

Ein Raum, der sich den Inhalten anpasst

- Puzzletisch: Ein modularer Arbeitstisch, der sich in kleinere Gruppenarbeitsplätze aufteilen lässt.
- Janusköpfige Tribüne: Je nach Bedarf als Sitztribüne oder Vortragspodest nutzbar.
- Vorhangspirale: Erzeugt flexible Raum-in-Raum-Lösungen für Gruppenarbeiten.
- Fahrbarer Bildschirm & mobiles Rednerpult: Elemente können flexibel positioniert oder hinter einem blauen „Horizont“-Vorhang verborgen werden.

Ein Raum, der zum Mitmachen anregt

Das offene Design macht COCO fin zu einem Ort des aktiven Lernens. Farben, Beleuchtung und akustische Optimierungen schaffen eine einladende Atmosphäre, in der Schüler:innen Finanzbildung spielerisch erleben können. Das flexible Konzept erlaubt es, den Raum je nach Bedarf für Workshops, Vorträge oder andere Veranstaltungsformate anzupassen.